



Geschäftsbericht 2011

bio

inspecta



Bericht des Verwaltungsratspräsidenten

Natürlich – liebe Mitarbeitende der bio.inspecta – ist unsere Unternehmung eine lernende Organisation, wo Verbesserungen immer möglich sind. Beweis ist der interne Ideenpool.

Natürlich – werte Bäuerinnen und Bauern – sind die Kontrollen naturgemäss nicht das Angenehmste im Jahreszyklus.

Selbstverständlich – geschätzte Kunden und Handelspartner – sind Zertifizierungsabläufe manchmal papierlastig und mühsam.

Aber: Auch 2011 hielt die erfreuliche Entwicklung im Bioland Schweiz an. Beweis: Zahlreiche Presseprodukte liegen im Lifestyle-Trend Bio. Die Bewegung von Menschen, die sich bewusst ernähren wird immer bedeutender. Diese erfreuliche Entwicklung ist auch für uns als grösste und wichtigste Kontrollfirma von entscheidender Bedeutung. Steigende Umsatzzahlen bedeuten aber auch mehr und noch professionellere Kontrollen.

Die Statistiken des vergangenen Berichtsjahres dokumentieren diese Entwicklung eindrücklich. In der Tat ist der Bio-Lebensmittelmarkt stark gewachsen. Immer mehr wird auch bewusst, dass neben den Lebensmitteln die Kosmetika zu

einem Wachstumsmarkt werden. Die hohe Qualität und die Glaubwürdigkeit der Bioprodukte führten 2011 zu diesem markanten Anstieg der Konsums.

2011 brachte im Übrigen einschneidende Bewegung in unsere Firma: Die Schwierigkeiten beim Aufbau unserer Tochterfirma in der Türkei verlangten den ganzen Einsatz der Belegschaft in Frick sowie des Verwaltungsrates. Dank unserem gemeinsamen Engagement und der engen Zusammenarbeit mit unseren Partnern, etwa dem Schweizer Qualitätssicherer SQS und der Bio Austria Garantie sind wir auf einem guten Weg und werden die völlig neuen Herausforderungen meistern.

Allen die dazu beitragen, gebührt mein Dank. Speziell danken möchte ich den Kolleginnen und Kollegen im VR, namentlich dem Vize-Präsidenten des VR Prof. Dr. Urs Niggli und dem Fibl, dessen tagtägliche Zusammenarbeit für die bio.inspecta von unschätzbarem Wert ist. Ein Dank gebührt dem dynamischen Geschäftsführer Ueli Steiner, den BereichsleiterInnen und allen Mitarbeitenden.

Peter Jossen
Verwaltungsratspräsident





Bericht des Geschäftsführers

Der biologische Landbau ist nach wie vor der einzige ganzheitliche Ansatz, um eine nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung sicherzustellen. Erfreulicherweise nehmen die biologisch bewirtschafteten Landflächen in Europa weiter zu, der Anteil liegt heute bei rund 10 Prozent. Obwohl die Umstellung auf Bio in der Schweiz im Moment etwas zaghaft vor sich geht, sind auch im laufenden Jahr weitere Landwirtschaftsbetriebe dazu gekommen. bio.inspecta hat die Umstellbetriebe wie gewohnt früh im Jahr kontrolliert und ihnen raschmöglichst das erste Zertifikat ausgestellt.

Die Schweizerinnen und Schweizer sind nach wie vor Spitzenreiter im Einkauf von biologisch und nachhaltig produzierten Lebensmitteln, auch im Jahr 2011 sind die Umsätze weiter gestiegen. Diese Entwicklung verlangt nach einer effizienten Lebensmittelindustrie. Wir durften die Lebensmittel-Unternehmen in ihrer Entwicklung begleiten und dabei neue Produkte und Dienstleistungen kontrollieren und zertifizieren. Um bei den Kunden ein umfassendes Dienstleistungsangebot «Aus einer Hand» anzubieten, haben wir unser Dienstleistungsangebot erweitert. So wurden wir im Dienstleistungsbereich nachhaltige Fischerei für die Dienstleistungen MSC und ASC akkreditiert.

Die Publikation von Zertifizierungen, Labelanerkennungen und Produkten gewinnt am Markt weiter an Bedeutung. Die Unternehmen möchten sich im Zeitpunkt des Einkaufs online vergewissern, dass die Produkte zertifiziert sind. bio.inspecta hat dieses Kundenbedürfnis aufgenommen und in der zweiten Jahreshälfte das Projekt «easy-cert – fit for future» realisiert. Die bereits bewährte Plattform wurde gemeinsam mit unserem Partner Austria Bio Garantie neu konzipiert und schrittweise ausgebaut. Der Abschluss des Projektes und die öffentliche Publikation der Plattform sind im Mai 2012 erfolgt.

Unser Tochterunternehmen bio.inspecta Ltd. in Izmir hat sich gut entwickelt. Unser Team Türkei hat vor Ort sehr gute Arbeit geleistet und es konnten schrittweise neue Kundinnen und Kunden gewonnen werden. Der interne Abstimmungsaufwand zwischen der Mutter- und Tochtergesellschaft war grösser als erwartet. Das Team in Frick konnte die dadurch entstandenen Engpässe auffangen und wir haben alles daran gesetzt, die Kundendienstleistungen in der gewohnten Qualität erbringen zu können. Wir werden am Standort Izmir im Jahr 2012 Veränderungen vornehmen, um künftig ein effizientes Arbeiten nach dem Motto

«Faszination Qualität – lassen Sie sich begeistern» sicherzustellen.

Ich danke dem ganzen Team für die sehr gute Arbeit und den tollen Einsatz. Ich danke den Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen in unsere Dienstleistungen und die sehr gute Zusammenarbeit.

Ueli Steiner
Geschäftsführer



Aus dem Bereich Landwirtschaft

Die Bio-Offensive der BioSuisse und insbesondere die aktuell sehr gute Marktsituation für Bioprodukte bewegten einige grosse Betriebe, ihre Bewirtschaftungsweise umzustellen. Im Jahr 2011 hat die Anzahl der Biobetriebe wieder zugenommen. Wir verzeichnen mehr Neukunden als Abgänge. Einen wichtigen Beitrag zu dieser Situation leistete der Bio-Betriebs-Check für Neuumsteller. Dieses Jahr nutzten über 100 Landwirte dieses Angebot. Ergebnis: 48 Betriebe entschieden sich danach für den biologischen Landbau und meldeten sich bei uns für die Kontrolle an. Ein hervorragendes Resultat.

Simon Raguth Tschärner, der Nachfolger von Ueli Heinrich, arbeitete sich schnell in die umfangreichen Aufgaben des Regionalleiters Graubünden/Tessin ein. Der Übergang der Regionalleitung erfolgte dank Unterstützung von Ueli Heinrich hervorragend und die bekannte Kontrollqualität in dieser wichtigen Region konnte so aufrechterhalten werden.

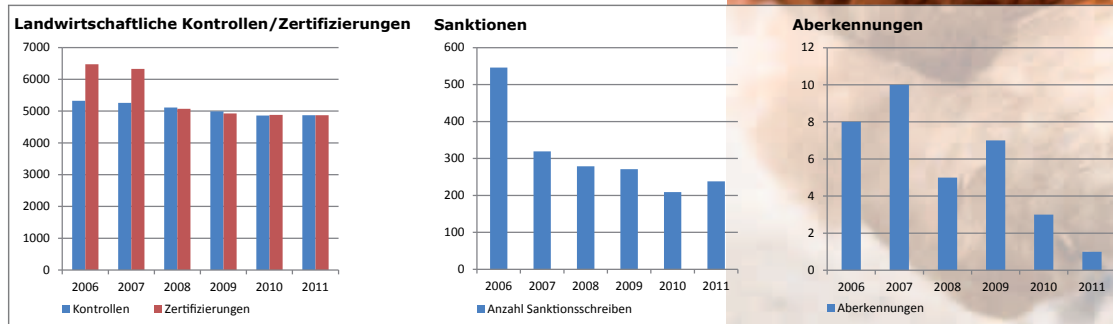
Insgesamt ergänzten wir unser Team der Kontrolleurinnen und Kontrolleure um 7 neue Mitarbeitende, die allesamt selber einen Biobetrieb führen und so fundierte Erfahrung aus dem Biolandbau mitbringen.

Die Anzahl Betriebe welche in der Zertifizierung mit über 10 Sanktions-Punkten belegt wurden, nahm dieses Jahr ab. Wir führen dies einerseits auf die stabilen Richtlinien und andererseits auf den jährlichen Kontrollintervall zurück. Der Kontrollschwerpunkt «Lohnverarbeitung auf landwirtschaftlichen Betrieben» zeigte, dass die Vorgaben/Richtlinien mehrheitlich umgesetzt werden. Die Resultate wurden mit der BioSuisse aufbereitet und die Erkenntnisse fliessen in die Richtlinienarbeiten ein.

Die Rentabilität der Aufträge im internationalen Umfeld ging infolge der Euro Abwertung zurück. Mit restriktivem Kostenmanagement und mit Anheben der Preise sind Massnahmen getroffen worden, damit diese Dienstleistungen kostendeckend angeboten werden können. Das Marktumfeld ist nach wie vor stark umkämpft. Die Bio-Skandale, als Beispiel im Nachbarland Italien, zeigen jedoch, dass eine qualitative strenge Kontrolle nötig ist und das kostet nun mal seinen Preis.

Sowohl das Audit der BioSuisse, wie die Überprüfung durch die Akkreditierungsstelle SAS, bestätigten wiederum unsere Qualität in der Dienstleistungserbringung. Diese

anspruchsvollen Tätigkeiten können nur geleistet werden dank engagierten Kontrolleurinnen und Kontrolleuren an der Front, umsichtigen Regionalleitern und einem tatkräftigen Team in Frick. Einen grossen Anteil leisten auch unsere Kundinnen und Kunden, die mit ihrem positiven Mitwirken unsere Kontrollarbeit unterstützen. Daher danke ich allen Beteiligten, die ihren Beitrag für eine korrekte, effiziente und wertschätzende Biokontrolle leisten.



Daniel Gürber
Bereichsleiter Landwirtschaft



Aus dem Bereich Verarbeitung und Handel

Die Kundenentwicklung ist weiterhin erfreulich. Mit 1809 durchgeführten Kontrollaufträgen haben wir im 2011 mehr Kontrollen durchgeführt als im vorhergehenden Jahr. Dies zeigt, dass unser Dienstleistungsangebot auf die Bedürfnisse des lebensmittelverarbeitenden Gewerbes und der Industrie konkrete Antworten liefern kann. Mit einem neuen grossen Auftrag rechnen wir damit, die Anzahl Audits auch im Jahr 2012 weiter steigern zu können.

Im 2011 wurde die Dienstleistungspalette aus dem Bereich Verarbeitung und Handel erweitert. Neu kamen im 2011 folgende Dienstleistungen dazu:

Produkteprüfung – Prüfung von Kennzeichnungen und Analysen in Bezug auf ihre Verkehrsfähigkeit

Labelkennner – ein Schulungsangebot zum Thema Label

Fisch for Future – ein privater Standard für Fische und Fischereierzeugnisse

MSC/ASC – neu können wir die gesamte Dienstleistung anbieten

Fromarte-Zertifizierung – in Zusammenarbeit mit OIC und SQS

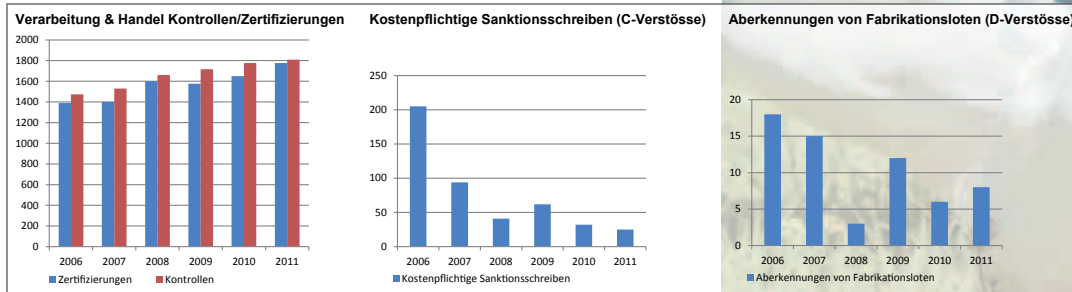
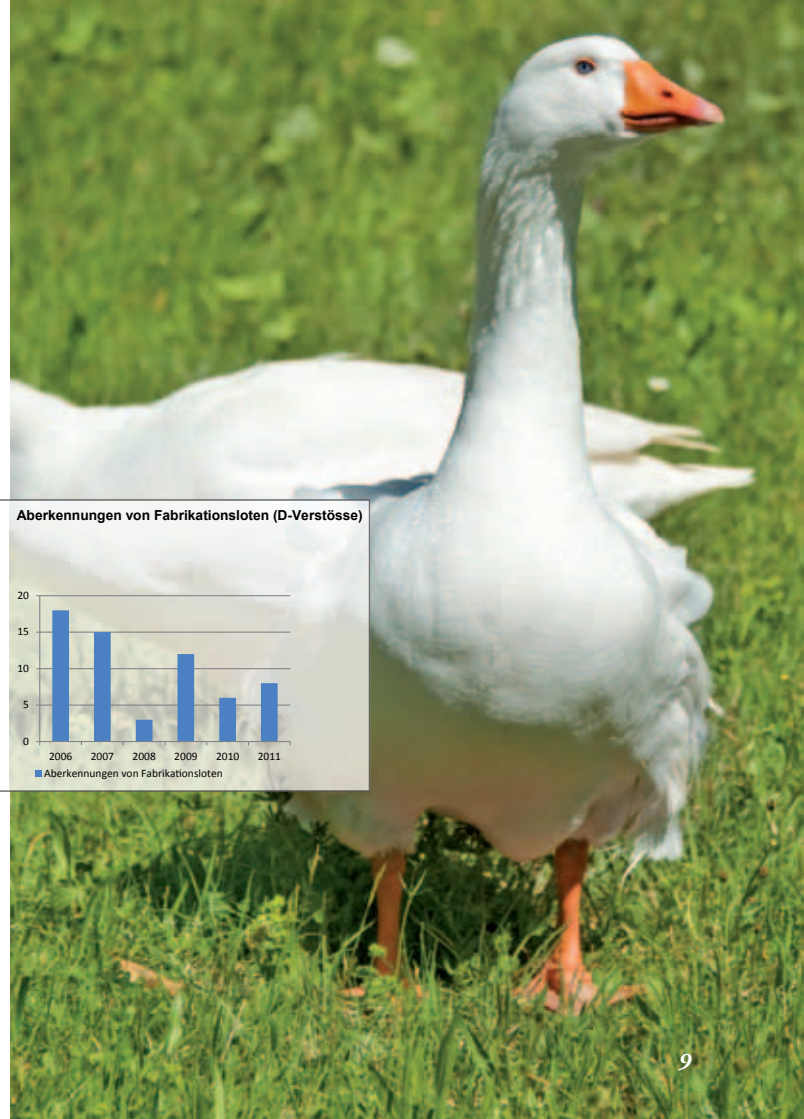
Gute Sammelstellenpraxis (GSP) – Auditierung in Kombination mit anderen Standards, z.B. Bio.

AOC – in Zusammenarbeit mit OIC

Mit diesen gezielten Ergänzungen des Angebotes können Kundenbedürfnisse nach kombinierten Audits noch besser bedient werden. Die Ergänzungen des Dienstleistungsangebotes wurden auch dank der immer engeren Zusammenarbeit mit unseren Partnern SQS und OIC möglich. Wir beobachten den Markt weiterhin aufmerksam und können wenn nötig die Dienstleistungspalette gezielt ergänzen. Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden weiterhin eine effiziente Abwicklung ihrer Zertifizierungs-Audits ermöglichen.

Die personelle Situation ist erfreulich. Nur ein Mitarbeiter hat uns in Richtung des Solothurnischen Lebensmittelinspektorates verlassen, er wurde durch eine kompetente Mitarbeiterin ersetzt. Die Mitarbeitenden gewinnen an Erfahrung und Kenntnissen und können so unsere Kunden immer kompetenter bedienen. Der gemeinsame Auditoren-pool mit unseren Partnern SQS und OIC wird laufend ausgebaut, so dass Standards, bei denen einzelne Partner akkreditiert sind, kombiniert auditiert werden können.

Das wichtigste «Eigenkapital» über das bio.inspecta/q.inspecta verfügen, ist die Glaubwürdigkeit ihrer Tätigkeit und ihrer Zertifikate. Deshalb wird bio.inspecta/q.inspecta auch weiterhin eine konsequente Umsetzung der Standards fordern und die Audits in genügender Tiefe vornehmen bevor eine Zertifizierung erfolgt. Das mag kurzfristig manchmal etwas aufwändig erscheinen, auf lange Sicht profitieren davon aber nicht nur wir, sondern vor allem unsere geschätzten Kundinnen und Kunden.



Philippe Scharrer
Bereichsleiter Verarbeitung
und Handel



Aus dem Bereich Business Development

Der Geschäftsbereich Business Development unterstützte auch im Jahr 2011 die Bereiche Landwirtschaft sowie Verarbeitung und Handel in der Ausweitung und Durchführung von Dienstleistungen. Weiterhin unterstützte der Bereich bei der Akquisition neuer KundInnen sowie bei der Durchführung von Informationsveranstaltungen (Schulung Labelkennner) und Machbarkeitsstudien wie beispielsweise die Prüfung von sozialen Kriterien auf Landwirtschaftsbetrieben in Zusammenarbeit mit Bio Suisse.

Ein sehr wichtiger Teil der Arbeit ist die Bewertung der Kundenbedürfnisse bezüglich neuer Dienstleistungen. Aufgrund der vielen neu entstehenden Labels und Dienstleistungen ist eine detaillierte Bewertung und langfristige Einschätzung der Wirtschaftlichkeit und Glaubwürdigkeit sehr wichtig. Auf dieser Basis entscheidet dann bio.inspecta ob ein Label beziehungsweise Dienstleistung selbst oder über eine Partnerfirma angeboten wird oder ob auf die Dienstleistung verzichtet werden kann.

Die wichtigsten im Bereich Business Development bearbeiteten neuen Dienstleistungen waren die Vorbereitung der Zertifizierungen gemäss Aquakultur Stewardship Coun-

cil (ASC), Round Table for Sustainable Palm Oil (in Zusammenarbeit mit Agrovet), die Zertifizierung des kombinierten Programms biologischer Landbau und soziale Kriterien Hand in Hand von Rapunzel sowie die Unterstützung beim Angebot Berg und Alp. Es ist leicht ersichtlich, dass die erwähnten Dienstleistungen die Entwicklung des Marktes widerspiegeln. Dabei wird auch zunehmend der konventionelle beziehungsweise der generelle Nachhaltigkeitsmarkt bedient. Weiterhin wurde die Weiterentwicklung der Tochterfirma in der Türkei unterstützt, wo wichtige neue KundInnen gewonnen werden konnten.

Das Entstehen neuer Labels geht ungehindert weiter und stellt wachsende Ansprüche an die bio.inspecta, dem Kunden ein breites Sortiment aus einer Hand anzubieten. bio.inspecta wird auch künftig den Markt gut beobachten, um sich ausgehend von den Stärken zu positionieren und neue Geschäftsfelder national und international gezielt zu integrieren.

Bernd Jauch
Bereichsleiter Business Development





Aus dem Bereich Administration/Finanzen/HR

Der Jahresabschluss 2011 spiegelt ein erfolgreiches aber auch sehr anspruchsvolles und arbeitsintensives Geschäftsjahr wieder, das uns einige Überraschungen bescherte.

Landwirtschaft: Der Bereich Landwirtschaft schliesst mit einer erfreulichen Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr ab. Hauptsächlich dazu beigetragen haben umfangreiche Dienstleistungen für das Label Bio Weide Beef, das als erstes Schweizer Label die Rückverfolgbarkeit mit Labelbase überprüft.

Verarbeitung und Handel: Der Ertrag aus Inspektionen hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 50'000 zugenommen und die 2011 erstmals angebotenen Schulungen ‚Labelkennner‘ brachten einen Umsatz von Fr. 30'000. Leider ging ein mehrjähriger Grossauftrag in der Dienstleistung ‚Produktprüfung‘ zurück, sodass der Bereich insgesamt den Umsatz des Vorjahres nur gerade halten konnte.

Die **Gruppe International** erlitt 2011 einen empfindlichen Umsatzrückgang von über 20 % gegenüber dem Vorjahr. Das – vor allem für Länder ausserhalb der EU – sehr hohe Schweizer Preisniveau machte es schon immer schwierig,

unsere Angebote international zu platzieren. Der starke Schweizer Franken hat diese Situation 2011 zusätzlich stark erschwert.

Übriger Ertrag: Der bereits 2010 hohe Ertrag aus Dienstleistungen ausserhalb der Kontroll- und Zertifizierungstätigkeit konnte 2011 nochmals um Fr. 80'000 gesteigert werden. Dazu beigetragen hat die Ausweitung eines Auftrages im Bereich Rückverfolgbarkeit für internationale Zulieferer. Weiterhin kontinuierlich steigend sind auch die Erträge aus den von bio.inspecta angebotenen Online-Services und IT-Produkten.

Personalaufwand: Die Aufwandsteigerung ist zurückzuführen auf den Aufbau des neu geschaffenen Bereich ‚Business Development‘ sowie die Schaffung einer 60 %-Stelle ‚IT-Projektleitung‘. Der wachsende Umsatz, die konsequente Umsetzung der Strategie ‚Alles aus einer Hand‘ im Bereich Kontrolle und Zertifizierung aber auch die Diversifizierung unserer Angebotspalette machen unser Tagesgeschäft spannend aber auch komplexer und damit anspruchsvoller. Unseren MitarbeiterInnen wollen wir ein interessanter und konkurrenzfähiger Arbeitgeber sein.

bio.inspecta Ltd. Izmir: Andere Länder andere Sitten. Anspruchsvolle sprachliche, kulturelle und rechtliche Unterschiede zwischen der türkischen und der Schweizer Geschäftswelt haben alle Beteiligten gefordert. Trotz der äusserst erfreulichen Umsatzentwicklung in der Türkei, schliesst bio.inspecta Ltd. 2011 mit einem Defizit ab. Die 80 %-Beteiligung an bio.inspecta Ltd. Izmir wurde weitgehend abgeschrieben.

Dora Studer
Bereichsleiterin
Administration/Finanzen



Bilanz per 31.12.

Aktiven	2011 Fr.	2010 Fr.	Passiven	2011 Fr.	2010 Fr.
<i>Umlaufvermögen</i>			<i>Fremdkapital</i>		
Flüssige Mittel	209'331.77	503'358.43	<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>		
<i>Forderungen</i>			Verbindlichkeiten a/Lieferungen u. Leistungen	234'898.85	119'498.71
Forderungen a/Lieferungen u. Leistungen	1'601'036.05	1'164'780.69	Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	30'076.20	41'886.40
Forderungen gegenüber Aktionären und Nahestehenden	121'184.10	20'703.15	Andere Verbindlichkeiten	228'328.65	159'053.50
Andere Forderungen	332.62	260.41	Kontokorrent q.inspecta GmbH	4'038.50	3'398.90
Delkredere	-122'000.00	-122'000.00	Kontokorrent Stiftung Abendrot (BVG)	294'692.30	377'353.40
<i>Darlehen</i>			Fonds Unterstützung Schweizer Betriebe	7'610.95	7'000.00
Darlehen an Aktionäre	200'000.00	310'000.00	Fonds Unterstützung ausländische Betriebe	3'000.00	3'000.00
Angefangene Arbeiten	44'400.00	51'000.00	Passive Rechnungsabgrenzung	325'241.73	209'482.85
Aktive Rechnungsabgrenzung	116'778.70	98'671.56		1'127'887.18	920'673.76
	2'171'063.24	2'026'774.24	<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		
<i>Anlagevermögen</i>			Darlehen	20'000.00	20'000.00
Finanzanlagen	134'321.02	66'931.00		20'000.00	20'000.00
Wertberichtigung Finanzanlagen	-84'190.00	-31'690.00	<i>Eigenkapital</i>		
Sachanlagen	118'000.00	110'200.00	Aktienkapital	969'500.00	969'500.00
Immaterielle Anlagen	6'600.00	11'000.00	Gesetzliche Reserven	122'000.00	118'000.00
	174'731.02	156'441.00	Reserven für eigene Aktien	14'605.00	12'190.00
Total Aktiven	2'345'794.26	2'183'215.24	Freie Reserven	40'395.00	42'810.00
			Gewinnvortrag	41'316.48	41'829.77
			Jahresgewinn	10'090.60	58'211.71
			Bilanzgewinn	51'407.08	100'041.48
				1'197'907.08	1'242'541.48
			Total Passiven	2'345'794.26	2'183'215.24

Erfolgsrechnung

	2011 Fr.	2010 Fr.	Abweichung +/- Fr.
<i>Dienstleistungsertrag</i>			
Landwirtschaftsbetriebe	3'145'032.37	2'971'355.66	173'676.71
Verarbeitung und Handel	1'973'526.25	1'973'058.02	468.23
International	292'346.52	377'752.24	-85'405.72
Online-Services/IT-Projekte	92'984.50	89'660.35	3'324.15
Übriger Ertrag	383'079.70	308'851.26	74'228.44
Verluste aus Forderungen/Veränderung Delkredere	-5'953.20	-7'720.84	1'767.64
Total Ertrag	5'881'016.14	5'712'956.69	168'059.45
Personalaufwand	-4'198'850.62	-3'934'103.05	-264'747.57
Übriger Personalaufwand	-501'142.20	-506'130.40	4'988.20
Fremdarbeiten	-254'005.83	-274'038.70	20'032.87
Raumaufwand	-131'735.00	-131'735.00	0.00
Unterhalt, Reparaturen mob. Sachanlagen	-2'770.35	-3'300.05	529.70
Fahrzeugaufwand	-22'565.95	-24'040.85	1'474.90
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-60'535.59	-20'591.20	-39'944.39
Verwaltungs-und Informatikaufwand	-448'961.72	-418'456.67	-30'505.05
Werbeaufwand	-64'777.46	-36'079.14	-28'698.32
Übersetzungskosten	-35'622.00	-25'244.35	-10'377.65
Übriger Betriebsaufwand	-30'421.80	-15'249.95	-15'171.85
Finanzaufwand	-18'976.23	-41'985.21	23'008.98
Finanzertrag	3'054.76	4'918.39	-1'863.63
Abschreibungen	-100'011.75	-106'349.50	6'337.75
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-110'000.00	110'000.00
Steuern	-3'603.80	-12'359.30	8'755.50
Total Aufwand	-5'870'925.54	-5'654'744.98	-216'180.56
Jahresgewinn	10'090.60	58'211.71	-48'121.11

Anhang der Jahresrechnung

Nachfolgend sind nur jene Einzelrubriken gemäss Artikel 663b OR aufgeführt, bei denen Angaben zum Jahresabschluss der Unternehmung erforderlich sind; nicht erforderliche Positionen sind weggelassen.

	2011	2010
– Brandversicherungswerte der Sachanlagen	385'000.00	385'000.00
– Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	294'692.30	377'353.40
– Eigene Aktien 106 Aktien à Fr. 115.00	14'605.00	12'190.00
Stand 1.1.2011 106 Aktien à Fr. 115.00		
Käufe 2011 21 Aktien à Fr. 115.00		
Verkäufe 2011 0 Aktien à Fr. 115.00		
Stand 31.12.2011 127 Aktien à Fr. 115.00		
– Auflösung von stillen Reserven	0	0
– Beteiligung bio.inspecta Ltd., Izmir, Türkei	96'915.02	31'690.00
Zweck: Kontroll- und Zertifizierungsstelle für Produkte und Dienstleistungen		
Stammkapital: TL 200'000.00		
Beteiligungsquote: 80 %		
– Wertberichtigung Beteiligung bio.inspecta Ltd.,	–84'190.00	–31'690.00
– Beteiligung q.inspecta GmbH, Frick	19'000.00	19'000.00
Zweck: Kontroll- und Zertifizierungsstelle für Produkte und Dienstleistungen		
Stammkapital: Fr. 20'000.00		
Beteiligungsquote: 95 %		
– Beteiligung Austria Bio Garantie, AT-Enzersfeld	Pro memoria	Pro memoria
Zweck: Gesellschaft zur Kontrolle der Echtheit biologischer Produkte	1.00	1.00
Stammkapital: € 72'672.85		
Beteiligungsquote: 11 %		
– Leasingverbindlichkeiten	9'955.00	15'400.80
Zürcher Kantonalbank Dübendorf, Toshiba Tec		
Switzerland AG, Kopierer, Vertragsende 2012		
– Risikobeurteilung		
Der Verwaltungsrat hat sich basierend auf einer unternehmungsspezifischen Risikobeurteilung mit den für die Jahresrechnung wesentlichen Risiken auseinander gesetzt und, falls notwendig, erforderliche Massnahmen beschlossen.		

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION
 AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER

BIOSPECTA AG, FRICK

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Biospecta AG für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Bern, 21. Mai 2012 peifs
1010009B_engeschränkt_r_03e

Dr. Röthlisberger AG


 René Peterhans
 dipl. Wirtschaftsprüfer
 Revisionsexperte
 (Leitender Revisor)


 Urs Schwab
 dipl. Wirtschaftsprüfer
 Revisionsexperte

Bilanzsumme per 31.12.2011: CHF 2'345'794.26
 Jahresgewinn 2011: CHF 10'090.60



Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Gewinnvortrag 1.1.2011 41'316.48

Jahresgewinn 2011 10'090.60

Bilanzgewinn per 31.12.2011 51'407.08

Beantragte Verwendung:

Zuweisung an gesetzliche Reserve 1'000.00

Vortrag neue Rechnung 50'407.08

Die KontrolleurInnen und ZertifiziererInnen 2011

Landwirtschaft

Aebi Bruno, Sumiswald BE
Bapst Brunner Ursula, Waltensburg/
Vuorz GR
Basler Markus, Zeihen AG
Bédary Olivier, Montricher VD
Berweger Ulrich, Stein AR
Beti Otmaro, San Carlo GR
Bezzola Armon, Zernez GR
Blaser Benjamin, Salavaux VD
Bohnet Simon, Mörel VS
Bonfadelli Thomas, Ennetmoos NW
Brändle Josef, Wildhaus SG
Burch Thomas, Giswil LU
Burkhalter Martin, Souboz BE
Casaulta Martin, Lumbrein GR
Deplazes David, Surrein GR
Durrer Sepp, Kerns OW
Fattorini Gianmarco, Balerna TI
Forrer Ruedi, Wildhaus SG
Gerber Beat, Zollbrück BE
Germann Marc, Luzern LU
Hänni Hans-Joachim, Biel BE

Hänseler Urs, Rafz ZH
Héritier Jean-Luc, Savièse VS
Hofstetter Gerhard,
Zweisimmen BE
Joss Thomas, Hellbühl LU
Juon Josua, Zillis GR
Müller Andreas, Knonau TG
Müller Roland, Geschinen VS
Naldoni Michele, Biel BE
Pfäffli Oswald, Asp AG
Raguth Tscharner-Patt Simon,
Scheid GR
Riatsch-Brun Iris, Vnà GR
Scherrer Daniel, Bütschwil SG
Schiesser Werner, Masein GR
Schneider Martina, Toffen BE
Schönholzer Simon,
Schönholzerswilen TG
Stampanoni Elia, Bigorio TI
Steiner Franz-Josef, Einsiedeln SZ
Steiner Jon Peider, Lavin GR
Thom Jon Paul, Ardez GR
Treppe-Brägger Georg, Medels GR

Verarbeitung und Handel

Doswald Roman, Schöftland AG
Eichenberger Ernst, Zollikofen BE
Gämperli Anna Katharina, Flawil SG
Jungo Mario, Bern BE
Kistler Denise, Zollikofen BE
Peter Marcel, Bischofszell TG
Walter Robert, Aarberg BE
Wasem Christian, Bern BE
Weber Sabine, Bern BE
Widme Martin, Bern BE
Züger Stefan, Andwil SG

Impressum

Gestaltung: Daniel Gorba
Bilder: fotolia.com

Die Gremien und die internen MitarbeiterInnen 2011

Verwaltungsrat

Jossen Peter,
Verwaltungsratspräsident
Niggli Urs, Vizepräsident
Hockenjos Christian
Küffer Heer Susanne
Matzenberger Hans
Zahner Theo

Geschäftsführer

Steiner Ueli

Administration

Studer Dora, Leitung
Akbatı Gizem
Blattner Philipp
Glauser Patrizia
Hess Noëmi
Lemblé Raphael
Limacher Marina
Mustafa Admir,
Lehrling
Rankin Jennifer

Landwirtschaft

Gürber Daniel, Leitung
Aisslinger Barbara
Allemann Pius
Camenzind Nicole
Droz Selina
Frick Georg
Gerber Christoph
Gregori Claudio
Heinrich Ueli
Hermsdorf Jean-Pierre
Lienhard Simon, Lehrling
Locher Nicole
Mösch Daniela
Niederberger Benno
Obrist Jürg
Pfäffli Elias
Rohner Rosmarie
Segrada Lorin
Steiner Jasmin
Widmer Roland
Wollenberg Martínez
Meike

Internationale Tätigkeit

Colakoglu Nesem
Dumelin Ursina
Langholz Ralph
Renner Heike
Schuess Valentin
von Arx Simon

Verarbeitung und Handel

Schärer Philippe, Leitung
Berz Brigitte
Bitzi Roland
Chatelain Yann
Friedrich Roman, Lehrling
Gassmann Albert
Henschen Isabelle
Kammermann Marisa
Köhn Renate
Metzger Stephanie, Lehrling
Mini Raffaella
Rüegger Martin
Scheidegger-Zaccardo
Maria


Voser Alexandra
Wandeler Remo
Winistorfer Martin
Winter Julia
Zürcher Sara

Business Development

Jauch Bernd, Leitung
Langholz Ralph

Rekursstelle

Meyer Armin,
Präsident bis 30.06.2011
Urech Paul,
Präsident ab 1.07.2011
Marti-Moser Alexandra,
Vizepräsidentin
Gerber Paul
Häseli Andi
Klug Arter Marianne
Rösch Martina,
ab 1.07.2011
Vogel Samuel



Wir bürgen für Ihre Glaubwürdigkeit

Immer mehr Konsumentinnen und Konsumenten kaufen Bioprodukte. Top motivierte Biobauern, eine sehr innovative Verarbeitungsindustrie und ein verantwortungsvoller Detailhandel engagieren sich für die Herstellung von nachhaltig produzierten biologischen Lebensmitteln.

bio.inspecta sorgt in diesem wichtigen Netzwerk zwischen Produzenten, Verarbeitern, Händlern, Konsumentinnen und Konsumenten für Sicherheit, Glaubwürdigkeit und Vertrauen. Der Erfolg unseres gemeinsamen Handelns basiert auf diesem Vertrauen in kontrollierte und nachhaltige Arbeit auf allen Ebenen und in allen Bereichen.

bio inspecta



Ackerstrasse • Postfach • CH-5070 Frick
Telefon +41 (0)62 865 63 00 • Fax +41 (0)62 865 63 01
admin@bio-inspecta.ch • www.bio-inspecta.ch